

## Speicher- oder Heumotte (*Ephestia elutella*)

### Schadbild

Fraßstellen an den befallenen Waren in Verbindung mit Gespinsten. Diese verkleben Nahrungspartikel und rundliche Kotballen zu Klumpen. Befallen werden z. B. Dörrobst, Kakao, Schokolade, Tabak, Getreide und viele andere Nahrungsmitteln pflanzlicher Herkunft.

### Schädling

Die Speichermotte ist in Erscheinungsbild, Lebensweise und Schadbild der Mehlmotte ähnlich, aber etwas kleiner (12 mm lang) und die Flügel sind eher rötlichbraun. Die Eiablage pro Weibchen beträgt 100-150 Eier. Der Falter lebt bei ausreichender Wasserversorgung maximal zwei bis drei Wochen und nimmt in dieser Zeit keine Nahrung auf. Die Raupen sind rötlich-weiß mit braunem Kopf und Halsschild und braunen Flecken an der Basis der Körperhaare. Sie werden 11 bis 15 mm lang und verpuppen sich in einem Kokon. Die Gesamtentwicklung dauert je nach Temperatur und Dauer der Ruhezeit 2 bis 17 Monate. Es entwickeln sich 2 Generationen jährlich. Die Raupen der 2. Generation überwintern.

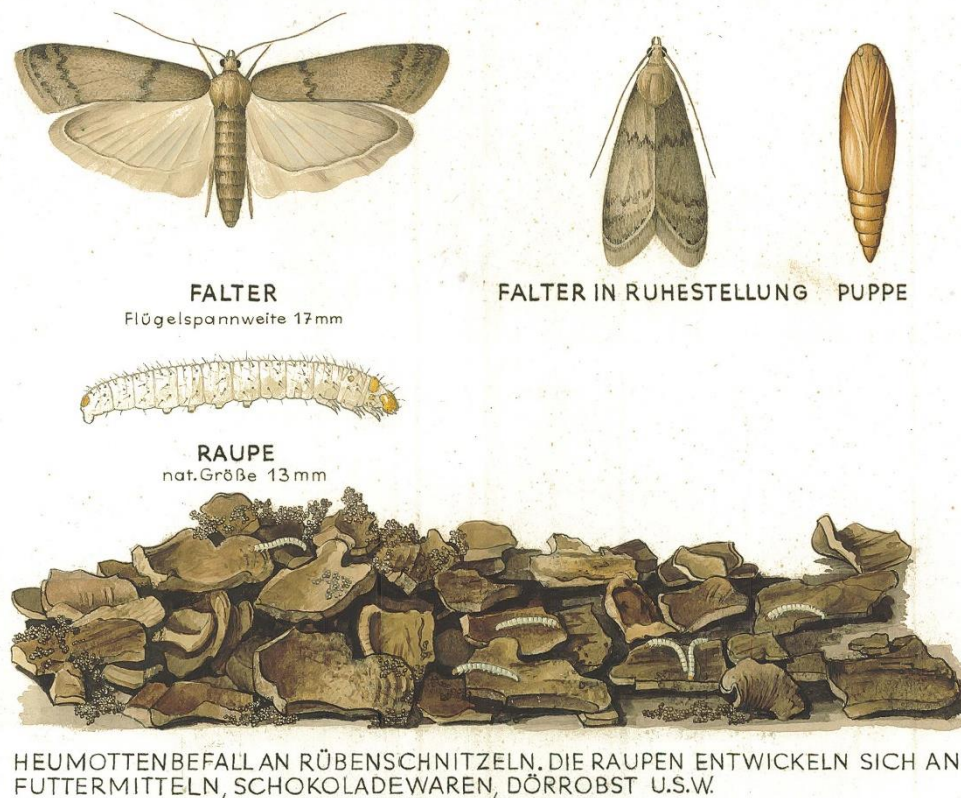


Abbildung: P. P. Kohlhaas

### Gegenmaßnahmen

Gründliche Reinigung von Behältnissen und Vernichtung befallener Vorräte. In professionellen Lagern Behandlung mit Vernebelungs- oder Räuchermitteln, oder biologisch durch Parasiten (*Lariophagus distinguendus*).